

[Die ukrainischen Streitkräfte haben einen erfolgreichen Angriff auf eine Schiffswerft in Kertsch bestätigt](#)

04.11.2023

Das ukrainische Militär hat einen erfolgreichen Angriff auf die Zaliv-Werft in der Krim-Stadt Kertsch durchgeführt. Dies teilte die Direktion für strategische Kommunikation (StratCom) der ukrainischen Streitkräfte am Samstag, den 4. November im Telegram mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das ukrainische Militär hat einen erfolgreichen Angriff auf die Zaliv-Werft in der Krim-Stadt Kertsch durchgeführt. Dies teilte die Direktion für strategische Kommunikation (StratCom) der ukrainischen Streitkräfte am Samstag, den 4. November im Telegram mit.

„Am Abend haben die Streitkräfte der Ukraine erfolgreiche Angriffe auf die Schiffs- und Hafeninfrastuktur der Werft Zaliv in der vorübergehend besetzten Stadt Kertsch durchgeführt“, heißt es in der Nachricht.

Unterdessen wird in den sozialen Medien berichtet, dass das kleine Raketenschiff Askold, das auf der Zaliv-Werft fertiggestellt wurde, mindestens drei Angriffe erhalten hat. Es wurde erst 2021 vom Stapel gelassen. Dieses Schiff sollte über acht Kalibr- oder Onyx-Raketen verfügen sowie über ein eigenes Luftabwehrsystem das Pantsir-M SAM-System und den unbemannten Luftfahrzeugkomplex Orlan-10 zur Aufklärung.

In der russischen Öffentlichkeit werden die Angriffe auf das Schiff in Kertsch bestätigt und beklagt, dass sie mit dem „Neuesten und Besten“ „erdrückt“ werden.

Ein neues Video des Angriffs auf die Zaliv-Anlage ist ebenfalls in den sozialen Netzwerken erschienen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.